



28. Februar • 19:30 h
**Dialog
für die Würde
des Menschen**
www.fachschule-hall.de

Zum Wert des Menschen im Judentum, Christentum und Islam – Dialog für die Würde des Menschen

- Mittwoch, 28. Februar, 19:30 Uhr, Komberger Weg 53, SHA
- Referent: Prof. Dr. Herbert Rommel, PH Weingarten

„Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ So formuliert das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland in seinem ersten Artikel. Ist die Menschenwürde tatsächlich unantastbar? Ist sie von wissenschaftlicher und ökonomischer Seite her nicht einem Druck ausgesetzt, der sie in höchstem Maße gefährdet? Manche behaupten sogar, dass die Würde des Menschen nichts anderes als eine „bloße Illusion“ sei.

In einer solch brisanten Situation stellt sich die Frage, ob die Menschenwürde global verteidigt werden kann? Welchen



trialogischen Beitrag können hier die Religionen leisten? Gibt es eine ethische Basis, von der aus das Judentum, das Christentum und der Islam sich für die Menschenwürde einsetzen könnten? Kennen diese Religionen Konzepte, die dem Begriff der „Menschenwürde“ äquivalent sind?

Es geht um die ethischen Voraussetzungen einer „Globalen Koalition für die Menschenwürde“. Nicht zuletzt stehen hier auch Bildungsprozesse vor der Aufgabe, die Menschenwürde zu verteidigen und Kulturen ihrer Anerkennung zu schaffen.

Eine Veranstaltung im Rahmen der Erzieherinnen-Stiftung:
www.erzieherinnen-stiftung.de

Evangelische Fachschule für Sozialpädagogik
Am Komberger Weg 53
74523 Schwäbisch Hall
Telefon: 0791 930600
hall@ev-fs.de
www.fachschule-hall.de



Evangelische
Fachschule für
Sozialpädagogik
Schwäbisch Hall